

## Zusammenfassung

# Dialog mit den Schülern: Grundmerkmal der interkulturell sensiblen Schule

Ana Širanović  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für die Pädagogik

Die postmoderne Perspektive glaubt, dass alles um uns herum sowie wir selbst nur ein Abbild (und nicht objektiv erfassbare Wirklichkeit) bzw. eine Konstruktion ist, die durch die Zusammenwirkung verschiedener gesellschaftlich-historischer Bedingungen entstanden ist, wie z.B. religiöser Glaubenssätze, wissenschaftlicher Strömungen und dominanter öffentlicher Diskurse. Obwohl dadurch die Existenz absoluter Wahrheiten verneint und die objektive Erfassung der Wirklichkeit relativiert wird, bedeutet das aber nicht, dass gesellschaftliche Konstruktionen wie z.B. *Rasse* nicht sehr real sind in ihrem Einfluss auf das Leben einer Gesellschaft. Deswegen ist die Notwendigkeit eines interkulturellen Ansatzes bei der Erforschung des sozialen Lebens und gesellschaftlicher Kohäsion global anerkannt worden als eine ganz neue Auffassung der humanen Beziehungen zwischen den Menschen. Diese neue Beziehung zwischen den Menschen zeichnet sich vor allem durch den wahren Dialog verschiedener Kulturen und zwischen den *Verschiedenen*. Alle Erziehungs- und Bildungsfaktoren, vor allem die Schule, zeigen in diesem Ansatz ein großes Transformationspotenzial. Schule, die sich um das beste Interesse ihrer Schüler kümmert und dabei besondere Aufmerksamkeit den Verletzlichsten und potentiell Bedrohten schenkt, die Unterschiede sowie den Dialog und Austausch zwischen den Kulturen positiv bewertet, ist interkulturell sensibel. In der Arbeit werden zunächst Merkmale einer solchen Schule kurz umrissen, und dann wird der Standpunkt argumentiert, dass deren wesentliche Eigenschaft Dialogbereitschaft ist, die durch den Anspruch auf gleichberechtigte Beachtung von Meinungen, Perspektiven und Erfahrungen der Kinder sowie Rekonstruktion des Wissens charakterisiert wird. Im Abschlussteil der Arbeit wird die Frage des Kindes als unterdrückter anderer Person sowie die Implikationen dieser Frage für die Erziehung und Bildung erörtert.

**Schlüsselwörter:** interkulturell sensible Schule, Dialog, Teilnahme der Kinder, Kind als der *Andere*.